



Inhalt.

	Seite
Quellen des böhmischen öffentlichen Rechtes	5
Krönungsdiplom Königs Johann von 1310	6
Staatsgrundgesetze über die Thronfolge	9
Landtägliche Ablehnung entworfener Gesetzbücher	10
Carolinische Staatsgrundgesetze über die Integrität der böhmischen Krone	11
Erneuerte Incorporation Mährens durch K. Georg	16
Die goldene Bulle im Römisch-Deutschen Reiche	17
Die Vladislaische Landesordnung	22
Garantien des alten Gesetzgebungsrechtes der böhm. Stände	23
Der bilaterale Vertrag zwischen Nation und Dynastie	25
Erhebung des Hauses Oesterreich auf den böhmischen Thron	—
Der Hauptvertrag mit Ferdinand I.	32
Landtägliche Modificationen desselben 1567 und 1611	36
Die Revidirung der Landesordnung 1625	38
Kundmachungspatent zur erneuerten Landesordnung ddo. 10. Mai 1627	39
Der Vorbehalt desselben bezieht sich nur auf die gewöhnliche Gesetzgebung	41
Die böhmische Privilegien-Confirmation ddo. 29. Mai 1627 . .	43
Umfang derselben, nachgewiesen durch die mährische Privilegien-Confirmation ddo. 26. Juni 1628	46
Der Inhalt des seitherigen böhm. Staatsrechtes: 1. die Integrität der böhm. Krone	48
Manifestationen und Organe derselben:	
a) Die Königskrönung	49

	Seite
b) Allgemeines Aufgebot zur Defensive	49
c) Appellationsgericht	50
d) Böhm. Hofkanzlei	—
e) Inländer in allen Aemtern	—
f) Das Incolat	51
g) Der böhm. Landtag als Hüter der Kronintegrität .	53
h) Das Recht der eventuellen Königswahl	55
2. Das landtägliche Steuerbewilligungsrecht	56
3. Das Gesetzgebungsrecht	59
Staatsrechtliche Patente von 1804 und 1806	65
Der deutsche Bund	68
Der Krönungseid als Hauptgewähr der Continuität der historischen, nur mit Zustimmung der Landesvertretung abzuändernden Staatsgrundgesetze	69
Beispiele landtäglicher Änderungen der Staatsgrundgesetze .	74
Schluss.	76